

MAISFELDTAG



Feldbegehung in Diendorf bei St. Pölten

Die NÖ Landes-Landwirtschaftskammer, die Bezirksbauernkammer St. Pölten und das Raiffeisen-Lagerhaus St. Pölten laden am 14. September 2023, um 16 Uhr, zur Besichtigung der Mais- und Zuckerrübenversuche ein. Der Treffpunkt ist diesmal das Haus der Freiwilligen Feuerwehr Hain-Zagging, Kremserstraße 51, 3123 Kleinhain. Die Landwirtschaftskammer berichtet über folgende Themen: „Maismarkt, Maiswurzelbohrer und Erdmandelgras“. Ein Mitarbeiter der Agrana gibt Tipps zur Kulturführung der Zuckerrübe und informiert über die anstehende Rübenkampagne. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Für Imbiss und Getränke ist gesorgt.

BUCHTIPP

Brücken bauen
in ländlichen
Räumen Europas

Club Niederösterreich hat eine zweiteilige Best Practice-Sammlung publiziert. Die Spaltung der Gesellschaft, das Wiedererstarben populistischer Kräfte sowie das Wachsen einer neuen Biedermeier-Gesinnung, die dem gesellschaftlichen Engagement des Einzelnen nur wenig Platz einräumt, zählen zu den besonders auffälligen und bedenklichen Erscheinungen unserer Zeit. Doch es gibt auch eine Reihe von Dörfern,



Städten und Gemeinden in Österreich wie auch in anderen Ländern Europas, die sich bewusst von diesen Trends distanzieren und als Best Practice-Beispiele des „Brückenbaus“ bezeichnet werden dürfen.

Preis: einzeln 5,40 Euro oder 10 Euro (Teil 1+2) exkl. Porto
Bestellung: Tel. 02275/93080 oder E-Mail info@clubnoe.at

PERSONALIA

Alfred Fahrnberger – 85

DI Dr. Alfred Fahrnberger, Wien, ehemaliger Generalsekretär der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs, vollendet am 12. September 2023 sein 85. Lebensjahr.

Der Jubilar stammt aus einer Bergbauernfamilie in Göstling an der Ybbs. Schon in jungem Alter arbeitete er am elterlichen Hof mit. Nach Matura und Studium sammelte er berufliche Erfahrung in verschiedenen Bereichen, ehe er 1977 Leiter des Instituts für Agrarpolitik in der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern wurde. 1984 wurde er zum Direktor des Österreichischen Bauernbundes bestellt. Auch als ÖVP-Agrarsprecher sowie

von 1990 bis 1996 als Generalsekretär der Präsidentenkonferenz konnte er dank seiner umfassenden Kenntnis der agrarpolitischen Zusammenhänge sowie seiner zahlreichen Kontakte zu den führenden Persönlichkeiten viel zum Wohle der Bauern erfolgreich wirken. Während seines gesamten beruflichen Wirkens galt Fahrnberger als „Kämpfer für die Bauern“. Er verstand es, politische Themen wissenschaftlich und methodisch fundiert und dennoch lebensnah zu präsentieren. Seine großen Themen waren die Einkommensverbesserung der Bauern im Vergleich zu anderen Berufsgruppen und die Vorbereitungen zum EU-Beitritt Österreichs.

WIENER BAUERNBUND

Ing. Michaela Huber,
1190 Wien, feiert am
13. September 2023 ihren
50. Geburtstag.

Generaldirektor DI Josef Pröll,
1180 Wien, feiert am
14. September 2023 seinen
55. Geburtstag.

Große Bühne für Obst-,
Garten- und Gemüsebau

Unter dem Motto „Regionalität hat immer Saison“ lud die Landwirtschaftskammer NÖ gemeinsam mit der AMA-Marketing zum Branchentreff ein. Höhepunkt war die Ehrung besonderer Leistungen.

ARTUR RIEGLER

Am Eröffnungstag der Gartenbaumesse Tulln nutzten zahlreiche hochrangige Vertreter der Bundes- und Landesverbände von Garten-, Obst- und Gemüsebau, der Baumschulen und der Landschaftsgestalter sowie der thematisch befassten Schulen die Gelegenheit zum „Get together“. Bei diesem Treffen gab es reichlich Gelegenheit, um auf der Veranstaltung über die Stärkung der regionalen Wertschöpfung in der Landwirtschaft zu diskutieren.

Innovation und Qualität
wurden ausgezeichnet

Der Branchentreff bietet nicht nur eine Plattform für wertvollen Austausch, sondern fördert auch die Diskussion über zukünftige Herausforderungen und Chancen. Eine starke Zusammenarbeit innerhalb des Sektors ist von essenzieller Bedeutung, um die Zukunft des Gartenbaus nachhaltig zu gestalten. „Die Debatte über die SUR-Verordnung verdeutlicht eine besorgniserregende Entwicklung, bei der für unsere Bäuerinnen und Bauern zunehmend die Optionen im Bereich Pflanzenschutz schwinden. Die Versorgungssicherheit steht auf dem Spiel – es ist von höchster Dringlichkeit, praxistaugliche Lösungen zu finden.



Die besten teilnehmenden Betriebe Niederösterreichs wurden mit der renommierten Auszeichnung „Edler Tropfen“ im Rahmen der Gartenbaumesse Tulln ausgezeichnet.

Wir müssen sicherstellen, dass die nachhaltige Produktion regionaler Lebensmittel weiterhin gewährleistet ist. Uns müssen die notwendigen Mittel zur Verfügung stehen, damit wir unsere Felder schützen und die Ernten sichern können“, betonte LK NÖ-Vizepräsident Lorenz Mayr.

Innovative Produzenten halten
„Goldenen Tropfen“ in Händen

Ein besonderes Highlight des Treffens ist jedes Jahr die Anerkennung und Ehrung herausragender Leistungen heimischer Betriebe. In diversen Kategorien werden die besten teilnehmenden Betriebe aus Niederösterreich mit der renommierten Auszeichnung „Edler Tropfen“ geehrt. Unter anderem

werden bäuerliche Moste, Fruchtsäfte, Obstweingetränke, Essige, Marmeladen, Trockenobst und -gemüse sowie bäuerliche Brände und Liköre prämiert. Diese Auszeichnungen heben nicht nur die Innovation und Qualität der heimischen Erzeuger hervor, sondern zeigen auch die Vielfalt und Exzellenz der regionalen Produkte.

Fotos mit den Preisträgern der Kategorien „Konfitüre, Trockenobst, Fruchtsaft“ sowie „Obstwein“ und die Liste aller Sieger ist unter diesen QR-Code direkt abrufbar oder auch online unter:

bauernzeitung.at

NOCH MEHR
Den Artikel in
voller Länge
lesen Sie hier

Zum 39. Mal tanzten die
Waldviertler Volkstänze

Rund 1000 Besucherinnen und Besucher verbrachten am 20. August 2023 einen unterhaltsamen Nachmittag in Waldkirchen an der Thaya beim „39. Waldviertler Volkstanzfest“.

Volkstanzgruppen aus dem gesamten Waldviertel brachten dabei die Bühne zum Beben. Der Bezirk Döbbersberg, die Volkskultur, sowie die Landjugend Niederösterreich stellten hierbei das organisatorische Rückgrat da.

Für die Landjugend Niederösterreich sind Feste wie dieses, ein Symbol der Ge-

meinschaft und der Wertschätzung von Kultur und Brauchtum.

Neben den Tänzen der Gruppen gab es auch die Möglichkeit zum Publikumstanz, bei welchem trotz hochsommerlicher Temperaturen das Tanzbein geschwungen wurde. Ein Fest, das Jung und Alt zusammenbringt. Dass Brauchtum nicht nur „alt und fad“ sondern durch motivierte Jugendliche durchaus wieder „neu und cool“ aufleben kann, konnte hier nach vierjähriger coronabedingter Pause beobachtet werden.



Kultur und Brauchtum wird in der Landjugend großgeschrieben.



Die Einzelwertung Kombination gewann Tobias Müllner vor LJM von Salzburg Maximilian Mayr-Melnhof und Johannes Stöger.

Blaugelber Erfolg beim
Bundesjagd-Schießbewerb

Beim 45. Österreichischen Jägerschaftsschießen am Schießplatz Melk-Rosenfeld siegte Gastgeber Niederösterreich in sechs von sieben Wertungen.

Im Hauptbewerb treten pro Bundesland sechs Schützinnen und Schützen in den Disziplinen Jagdbüchse, Flinte und Kombination an. Bei der Mannschaftswertung Kombination setzte sich das Team aus NÖ (2.207 Punkte) durch.

In der Wertung Büchse siegte der Gastgeber vor der Steiermark und Tirol, bei der Flinte vor OÖ und Kärn-

ten. Bei der Einzelwertung Kombination gab es Gold und Bronze für NÖ. Johannes Stöger siegte zudem mit der vollen Punktezahl in der Einzelwertung Büchse vor Max Mayr-Melnhof (198) und Tobias Müllner (197). Die Einzelwertung Flinte entschied Rainer Geiselmayer aus OÖ für sich, gefolgt von Tobias Müllner und dem Kärntner Manfred Buttazoni.

NOCH MEHR
Den Artikel in
voller Länge
lesen Sie hier

